

Rund um den Schwammerlturm

Gemeindemittlungsblatt für die Region Leoben
Nr. 11, November / Dezember 2012

RM 04A035819

ergeht an jede
Postabgabestelle in
Leoben, Proleb,
St. Michael,
Niklasdorf,
St. Peter Freienstein
und St. Stefan o.L.

Mit Beilage:
huettenarbeiter

Stadtblatt
für Leoben

Biogasanlage erhitzt die Gemüter

Mitte November fand eine Sondersitzung des Leobener Gemeinderates statt. Die SPÖ-Mehrheit hatte sie angesetzt, um das bereits zweimal von der Opposition abgelehnte Stadtentwicklungskonzept doch noch durchzubringen. ÖVP, KPÖ, Liste Reiter und FPÖ nutzten die Gelegenheit und ließen auch die Biogasanlage auf die Tagesordnung setzen. Im Vorfeld der Sitzung wurde deren Bilanz 2011 veröffentlicht.

Negatives Eigenkapital und Verbindlichkeiten erhöhten sich weiter. Nach wie vor ist nicht klar, wann die Biogasanlage wieder in Betrieb geht und wann sie schwarze Zahlen schreiben wird. Abgesehen von den Befürchtungen der Anrainer, die auf Grund des Stillstandes der Anlage derzeit im wahrsten Sinne des Wortes aufatmen können. Für eine heftige Diskussion war jedenfalls gesorgt. Eingangs referierte LE-

Gas-Geschäftsführer und Stadtwerkedirektor Ronald Schindler was bisher passierte und gab einen Ausblick. Die wesentlichsten Fakten: Bereits vor Errichtung der Anlage wurde am Areal der Kläranlage aus Abfällen Strom erzeugt. Dieser Teil der Anlage wurde technisch erweitert und von der LE-Gas übernommen. Hier wird immer noch Strom erzeugt. Der Anlageteil, der aus Abfällen Gas erzeugt, steht derzeit

noch still. Die Anlage könne, so Schindler, im Vollbetrieb ca. 5,1 Millionen Kubikmeter Gas im Jahr liefern. Bis zum Stillstand habe man knapp 400.000 Kubikmeter geliefert. Mit der Energie Steiermark, die am Areal der Biogasanlage eine Anlage zur Übernahme des Gases errichtet hat, bestehe ein Liefervertrag, welcher derzeit nicht erfüllt werden könne. Laut Vertrag müssen 250 Kubikmeter/Stunde, somit ca. 2,1 Millionen im Jahr, geliefert werden. Schindler: „Man will sich mit der Energie Steiermark konsensual einigen.“ Die Anlage rechne sich bei 12.000 bis 14.000 Kubikmeter/Tag; das sind die ca. 5,1 Millionen/Jahr, die bei Vollbetrieb erzeugt werden.

Ab Jänner 2015 Vollbetrieb

Geht alles glatt, sollte noch im November der Probebetrieb starten. Ein Dokument müsse zur Bewilligung noch nachgereicht werden. Auch das vom Land Steiermark geforderte permanente Monitoring sei praktisch startklar. „Ab Jänner 2013 läuft die Anlage und soll nach einer zweijährigen Optimierungsphase 2015 in Vollbetrieb gehen“, so Schindler. Die Finanzierung sei gesichert, da die finanzierende Bank die Fortführungsprognose anerkannt habe. Peter Pulm (ÖVP) wollte von Schindler wissen, wann konkret die Anlage in die Gewinnzone komme. Eine konkrete

Fortsetzung umseitig

Neueröffnung

Spezial-Antiquariat, (Montanistik, Obersteirische Styriaca, Militaria)

Spezialist für vergriffene antiquarische Bücher (Kochbücher, militärische Bücher etc.), Styriaca (Großraum Obersteiermark), Fachliteratur für Kunst- und Antiquitätenhandel, Porzellan, Glas, Teppiche, Uhren, Bilder, Auktionskataloge, alte steirische Ansichten (Post- und Ansichtskarten, Kupferstiche, Stahlstiche).



Gratisschätzung von Ihren wertvollen alten Büchern, Schriften, Dokumenten, Fotos und Militaria. Ankauf von Einzelbüchern sowie Bibliotheken

Leoben beim
Schwammerlturm

Tel. 0664/33 82 716

Artikel auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 1

Antwort blieb Schindler schuldig. KPÖ-Stadtrat Werner Murgg erinnerte daran, daß die Biogasanlage, solange sie in Betrieb war, für die Anrainerinnen und Anrainer eine große Belästigung darstellte. Nun stehe die Anlage zwar still, aber es gäbe bis heute keine konkrete Information bezüglich der Weiterführung. Schließlich sei die Stadtgemeinde Leoben indirekt der deutliche Mehrheitseigentümer. Murgg: „Die letzte Bilanz ist noch negativer als die vorherigen. Das negative Eigenkapital ist größer geworden. Die Verbindlichkeiten betragen bereits 13 Millionen Euro.“ Werner Murgg erinnerte daran, daß die Stadtgemeinde bereits mehrmals Finanzmittel zuschießen mußte. „Die Verantwortlichen sollten erkennen, daß wir uns auf etwas eingelassen haben, daß technisch noch nicht ausgereift ist.“ Gerd



Lothar Knaak (KPÖ) folgt Hannes Grünbichler, der aus beruflichen und familiären Gründen vorübergehend sein Mandat zurücklegte.

Krusche (FPÖ) zeigte sich empört, daß Schindler den Gemeinderat von Sitzung zu Sitzung vertröstet. „Im Frühjahr haben Sie uns erzählt, daß die Anlage noch 2012 in Vollbetrieb geht. De facto steht sie noch immer. Sie zünden hier Nebelgranaten.“ Bürgermeister Matthias Konrad (SPÖ) reagierte

gereizt. „Murgg richtet in seiner Zeitung die Biogasanlage hin. Er tut so, als hätte er sein eigenes Geld drinnen.“ Und bezüglich Gewinnerwartung: „Schauen wir uns die Sache in 30 Jahren an.“ Die KPÖ stellte den Antrag, an die Geschäftsführung der LE-Gas zu appellieren, einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer mit einer Fortführungsprognose zu betrauen, die vor allem darüber aufzuklären hätte, welche Zuschüsse der Eigentümer noch notwendig seien, um die Anlage in die Gewinnzone zu bringen. Der Antrag wurde mit den Stimmen der SPÖ-Mehrheit abgelehnt. Ebenso mit den SPÖ-Stimmen wurde entschieden, einen Antrag der Liste Reiter, Ronald Schindler als Geschäftsführer der LE-Gas GmbH abzuberufen, gar nicht auf die Tagesordnung zu nehmen. Der Grund: Dafür sei einzig und allein die LE-Gas Generalversammlung zuständig.

Stadtentwicklungskonzept angenommen

Mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP, KPÖ und Liste Reiter wurde das Stadtentwicklungskonzept angenommen. Zweimal scheiterte die Verabschiedung an der fehlenden Zwei-Drittel-Mehrheit. Nun war die SPÖ bereit, auf die Forderungen der Opposition einzugehen. Konkret: Die Aue bleibt Erholungsgebiet und das Areal um das Donawitzer Werksbad wird weiterhin als Eignungszone Freibad ausgewiesen. Ursprünglich hätten beide Gebiete Zentrumsgebiet werden sollen. Die Opposition fürchtete eine dadurch leichter mögliche Bebauung. Die FPÖ stimmte gegen das Konzept. Ihrer Meinung nach könne man darüber erst entscheiden, wenn klar sei, ob Leoben mit anderen Gemeinden zusammengehe. Zu Beginn der Sitzung wurde ein neuer Gemeinderat angelobt. Lothar Knaak (KPÖ) folgt Hannes Grünbichler.

Hierzenberger

**Grabanlagen
Urnengräber
Renovierungen
Abtragungen
Grabschmuck
Lampenöl
Urnenbehältnisse
Urnennischen
Inschriften
Laternen
Vasen
Blumenschalen
Kies**


Steinmetzmeister

8700 Leoben
Kerpelystraße 35
neben Friedhof Donawitz

Telefon 03842/24590
Fax 03842/24590-20
steinhierzenberger@aon.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8.00 - 18.00 sowie nach Vereinbarung

Studentenheim wird an Universität übertragen

Werner Murgg (KPÖ) wollte wissen, ob tatsächlich daran gedacht sei, das städtische Studentenheim in der Roseggerstraße an die Universität zu übertragen. Bürgermeister Konrad: „Das stimmt. Die Universität soll dann selbst für die Vermietung sorgen.“ Karl Kaufmann berichtete von Gerüchten, die Gösser-Brauerei plane eine eigene Biogas-Anlage. Konrad: „Das ist mir neu!“ Lothar Knaak (KPÖ) schlägt vor, an der Kreuzung Mützenbergstraße/Seegrabenstraße den derzeitigen Verkehrsspiegel durch einen

beschlagnahmten zu ersetzen. Der Bürgermeister will die Sache prüfen lassen. In der vorhergehenden Gemeinderatssitzung wollte Gerd Krusche (FPÖ) geprüft haben, inwieweit Walter Reiter wegen eines die Gemeinde angeblich schädigenden Flugblattes gerichtlich belangt werden könnte. Nun gab Rechtsamtsleiter Willibald Baumgartner Auskunft: Den Schaden konkret nachzuweisen sei schwierig, eine Klage somit mit großem Risiko behaftet.

Gas: Vier Euro Ablesegebühr unrechtmäßig?

Kunden der Stadtwerke Leoben Gasversorgung müssen, wenn sie nicht selbst den Zählerstand ablesen, eine Ablesegebühr von vier Euro zahlen. KPÖ-Stadtrat Werner Murgg brachte diese Gebühr im Gemeinderat zur Sprache. Seiner Meinung nach sei die Gebühr gesetzlich nicht gedeckt. Werner Murgg: „Im Gaswirtschaftsgesetz §23 Absatz 3 ist klar gere-

gelt, daß die Ablesegebühr im Entgelt für die Meßleistungen enthalten ist. Dieses Entgelt ist in der Gasrechnung bereits inkludiert. Auch in einem eigenen Merkblatt der Stadtwerke steht, daß der Meßpreis das Entgelt für die Ablesung enthält.“ Stadtwerkedirektor Ronald Schindler wird der Sache auf den Grund gehen und bei der nächsten Gemeinderatssitzung darüber berichten.

Geht Werksbadareal an Voestalpine?

Vor kurzem ließen Pressemeldungen aufhorchen. Demnach zeige die Voestalpine Interesse an einer Übernahme des Areal um das Donawitzer Werksbad, um dort für Werksangehörige ein Sozialzentrum zu errichten. KPÖ-Gemeinderätin Elfriede Egger fragte bei der letzten Gemeinderatssitzung beim Bürgermeister nach. Matthias Konrad bestätigte dahingehende Gespräche mit Verantwortlichen der Voestalpine. Konrad: „Derzeit wird das Areal nur einige Monate im Sommer genutzt. Dann wäre eine ganzjährige Nutzung möglich.“ Ob das Werksbad bei dieser neuen Nutzung erhalten bleibe, konnte Bürgermeister Matthias allerdings nicht beantworten. Ebenso bleibt vorläufig offen, ob dieses Sozialzentrum nur Werksangehörigen oder der gesamten Bevölkerung zur Verfügung stehen soll. KPÖ-Betriebsrat Uwe Süß hat diese Angelegenheit ebenfalls bei der letzten Betriebsratssitzung zur Sprache gebracht. Betriebsratsobmann Josef Gritz konnte dazu keine Information geben.



Wir sind Ihr Spezialist für kostengünstiges Bauen

... hier zieh' ich ein.

bei uns bekommen Sie...

- ein leistbares Massivhaus
- inkl. Grundstücksuchservice
- inkl. Finanzierungsservice

...alles aus einer Hand

Ein Beispiel von mehr als 30 verschiedenen Haustypen:



Beispiel:

Flair 128

Qualität bauen. Harmonie leben.



schlüsselfertiges* MASSIV-Haus inklusive:

- ✓ Ziegel auf Ziegel vor Ort gemauert
- ✓ individuelle Gestaltung
- ✓ nur Markenprodukte
- ✓ nur steirische Handwerker
- ✓ schlüsselfertige Komplettlösung inkl.
 - Bodenplatte
 - Erdarbeiten
 - Solaranlage
- ✓ siehe weitere Bauleistungsbeschreibung unter: www.MassivHausHandel.at

*) schlüsselfertig: ohne Malerarbeiten ohne Bodenbeläge

Berechnungsbeispiel... vergleichen Sie!...

schlüsselfertiges* Massivhaus Flair 128	
inkl. Solar, Bodenplatte und Erdarbeiten	€ 178.500,--
Vorschlag eines der frei wählbaren Grundstücke	+ € 45.000,--
Vorschlag Eigenkapital	- € 25.000,--
Restfinanzierung	€ 198.500,--

= ohne Landesförderung monatlich nur € 850,--

= mit Landesförderung z.B. für 2 Pers. gesamt

...wieviel Miete zahlen Sie?



Aus dem Leobener Stadtrat

30.000 Euro für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger

Für unsere älteren Mitbürger hat der Stadtrat 30.000 Euro freigegeben. Damit werden Ehrengeschenke für Altersjubilare ab 80 und die Jubelhochzeiten sowie die traditionelle jährliche Geburtstagsaktion für 70- und 75-jährige finanziert. 761 Ehrengeschenke wurden angekauft. Die Adventstadt Leoben bekommt von der Stadtgemeinde eine Förderung von 24.300 Euro; zum Großteil sind das Arbeitsleistungen des Wirtschafts-

hofes. Das Down Syndrom-Zentrum Leoben erhält für getätigte Investitionen eine Wirtschaftsförderung in Höhe von 4.635 Euro. Die völkerkundliche Ausstellung in der Kunsthalle, sie trägt den Titel „Faszination Schädel. Der Kult um den Kopf.“ und findet von 11. Mai bis 1. Dezember nächsten Jahres statt, benötigt ein Gestaltungskonzept; Kostenpunkt 39.500 Euro. Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefaßt.

KOMMENTAR

Von Elfriede Egger, KPÖ-Gemeinderätin

Werksbad darf nicht Geschichte sein!



Vor einiger Zeit ging eine Meldung durch die Presse, die aufhorchen ließ. Angeblich bestünde seitens der Voestalpine Interesse am Areal des Werksbades. Die Voest will dort ein Sozialzentrum für ihre Mitarbeiter errichten. Vom Erhalt des Werksbades ist keine Rede mehr. Ich habe deshalb in der letzten Gemeinderatssitzung Bürgermeister Konrad gefragt, ob an diesen Gerüchten etwas dran ist. Der Bürgermeister hat diese Gerüchte bestätigt. Voest-Donawitz Chef Franz Kainersdorfer habe ihm gegenüber diese Absicht deponiert. Ich habe sofort nachgestoßen und wollte wissen, ob, sollte die Voest das Areal tatsächlich übernehmen, das Bad weiterbetrieben wird. Darauf gab es keine Antwort. Ebenso konnte nicht beantwortet werden, ob dieses geplante Sozialzentrum nur für Werksangehörige oder für die gesamte Leobener Bevölkerung zugänglich sein soll. Vor diesem Hintergrund erscheint die überfallsartige Schließung des Werksbades in einem neuen Licht. Könnte es

nicht so sein, daß diese Übernahmepäne vielleicht schon im Frühjahr bekannt waren und der angebliche dringende Sanierungsbedarf nur vorgeschoben wurde, um das Werksbad mit gutem Wind weiterzubringen. So einfach kann sich die Gemeinde aber nicht aus ihrer Verantwortung stehlen. Die Donawitzerinnen und Donawitzer und alle Leobener, die das Werksbad in den letzten Jahren besucht und schätzen gelernt haben, dürfen nicht so einfach im Regen stehen gelassen werden. Niemand wird etwas dagegen haben, wenn die Voestalpine ein Sozialzentrum mit Kindergarten, Krabbelstube und Werksküche errichtet. Aber es kann nicht sein, daß gleichzeitig das Werksbad diesen Plänen geopfert wird. Sozialzentrum ja, aber mit Werksbad und mit garantierter Öffnung für die gesamte Bevölkerung.



Rolläden mit Licht- und Luftschleuse – JETZT günstiger!

Der Top-Komfort -NOVOROLL, der motorisierte Rolläden in vielen Varianten
Jetzt bei Ihrem Wo&Wo Fachhändler in Aktion

WoWo
FAST

SONNENSCHUTZ
Ernst Lenz

Gemeindestraße 6, 8712 Proleb

Tel. 03842/ 81 240, Mobil 0664/ 100 9500

Technik für Sonnen- und Wetterschutz

Wir setzen die Sonne für Sie ins rechte Licht!

- Jalousien für den Innen- und Außenbereich
- Rolläden
- Markisen
- Stoffrollos und Falstore
- Vertikaljalousien
- Folierungen
- Wintergartenbeschattungen
- Insektenschutz in hoher Qualität und vielfältiger Ausführung.

Jedem das Beste!

Spezialist für Beratungen und fachmännische Montage

Gemeindestraße 6, 8712 Proleb

Tel. 03842/ 81 240

Mobil 0664/ 100 9500

KOMMENTAR

Biogasanlage: Die Karten auf den Tisch!

In der letzten Gemeinderatssitzung mußte LE-Gas Geschäftsführer und Stadtwerke-Direktor Ronald Schindler endlich die Karten betreffend Biogasanlage auf den Tisch legen. Zusammen mit allen anderen Oppositionsparteien hat die KPÖ dieses Thema auf die Tagesordnung setzen lassen. Im Vorfeld der Sitzung wurde die letzte Bilanz der Anlage veröffentlicht. Sie schaut noch trister aus als die vorherige. Das negative Eigenkapital stieg um eine weitere Million Euro. Die Verbindlichkeiten betragen bereits 13 Millionen. Derzeit steht die Anlage still. Ronald Schindler brachte zwar et-

was Licht ins Dunkel, trotzdem blieben viele Fragen unbeantwortet: Wann wird die Anlage in die Gewinnzone kommen? Sind weitere Zuschüsse der Eigentümer - Mehrheitseigentümer ist die Stadtgemeinde Leoben über den Reinhaltungsverband und die Stadtwerke - notwendig? Schon bisher haben Stadtgemeinde und Reinhaltungsverband Mittel nachschießen müssen. Ich habe betreffend dieser und anderer Fragen einen Antrag gestellt, mit der Beantwortung einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer zu betrauen. Das wurde erwartungsgemäß von der SPÖ-Mehrheit abgelehnt. Ronald Schindler

hat eine interessante Information gegeben: die Anlage kann im Vollbetrieb 5,1 Millionen Kubikmeter Gas liefern. Sie würde sich bei ca. 12.000 bis 14.000 Kubikmeter am Tag rechnen. Für mich heißt das: die Anlage muß rund um die Uhr Vollast fahren, damit sie eine schwarze Null schreibt. Da darf keine Revision oder ein anderer Stillstand dazwischen kommen. Ob bei derartigen Prognosen jemals Gewinne erzielt werden können, erscheint mir fraglich. Bürgermeister Konrad hat mir vorgeworfen, ich täte so, als hätte ich mein eigenes Geld in der Anlage stecken. Darum geht es nicht.



Es steckt aber das Geld der Steuerzahler drinnen, das vielleicht für wichtigere Dinge fehlt. Wenn Bürgermeister Konrad bezüglich Fortführungsprognose nur zu sagen weiß, schauen wir uns die Sache in 30 Jahren an, dann sage ich: Gute Nacht Leoben!

Werner Murgg
KPÖ-Stadtrat
und -Landtagsabgeordneter

WEGFAHRPREIS NUR JETZT 2.990,-³⁾

TWINGO DYNAMIQUE 1,2 16V 75PS

inkl. Klimaanlage, ESP/ASR, ABS, Radio Connect mit Bluetooth Freisprecheinrichtung, NSW, Aussenspiegel elektr. und beheizbar, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, uvm.
Kurzzulassung 2012, 10 km

statt € 10.990¹⁾
jetzt nur € 8.970,²⁾

**ZUSÄTZLICH 4
WINTERREIFEN GRATIS.**



www.vogl-auto.at



1) Unverb. empf. Listenpreise (inkl. USt und NoVA). 2) Aktionspreis (inkl. USt, Bonus und Händlerbeteiligung) für lagernde Tageszulassungen, gültig solange der Vorrat reicht bei allen teilnehmenden Renault Partnern. 3) € 2.990,- bei Kauf, € 2.990,- nach 12 Monaten, € 2.990,- nach 24 Monaten, Bearbeitungsgebühr € 150,- und RSV € 42,-. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto. Kraftstoffverbrauch: gesamt von 4,1 l/100 km, CO₂-Emission: gesamt von 119 g/km.



DRIVE THE CHANGE

VOGL + CO

Niklasdorf, Leobner Straße 96, Tel. 03842/81775



TÜR-TOR-FENSTER-PROFI







Hermann Sandriesser
www.hs-powerteam.at

Tore Türen
Fenster
Sonnenschutz
Einbruchschutz
Beratung und Planung
Service & Montage

8792 St. Peter Freienstein Hessenbergstraße 50
Mobil 0664/ 207 1470 – Fax 03833 / 81 209

KPÖ hält Wort: 4.935 Euro an BH für soziale Zwecke zurückgezahlt

Seit Jahr und Tag bekommen die im Gemeinderat vertretenen Parteien jährlich ein Schulungsgeld für ihre Mandatarinnen und Mandatäre ausbezahlt. Dieses Geld wird aus dem Budget der Gemeinden des Bezirkes Leoben bezahlt. Derzeit wird pro Wahlberechtigtem 5,41 Euro eingehoben.

2006 wurde dieser Betrag deutlich erhöht und wertgesichert. Bis dahin betrug er 3,63 Euro. Die KPÖ bekennt sich prinzipiell zu diesen Schulungsgeldern, lehnt jedoch die Höhe und die automatische Wertsicherung ab. Werner Murgg (KPÖ): „In Zeiten, in denen den einfachen Menschen der Gürtel immer enger geschnallt wird, wäre es höchst an der Zeit, diese Schulungsgelder zu senken.“ Deshalb hat die KPÖ im Gemeinderat immer wieder Anträge gestellt, den Betrag auf dem Stand von 2005 einzufrieren. Das wurde von allen anderen Parteien abgelehnt. Seither zahlt die KPÖ den gegenüber 2005 erhöhten Betrag Jahr für Jahr zurück und widmet ihn sozialen Zwecken.

AUFTRAGSBESTÄTIGUNG - EURO		
Kontonummer EmpfängerIn		BLZ Empfängerbank
2400 - 000 - 406		20815
Verwendungszweck		
Rückzahlung des Erhöhungsbetrages für „öffentlichkeitsarbeit“ 2012		
EmpfängerIn		Betrag
BH-LEOBEN		-4.935,69
Kontonummer AuftraggeberIn		
AuftraggeberIn/EinzahlerIn - Name und Anschrift		
<p>KPÖ-LEOBEN Pestalozzistraße 93 A-8700 Leoben</p>		
Bank Austria		0910 KASSA 0910
A 21. NOV. 2012 A		004

Auch 2012 wieder Wort gehalten: Die KPÖ zahlt den Erhöhungsbetrag jährlich an die BH zurück und widmet ihn sozialen Zwecken.

LCS: Kein Veräußerungsverbot

Das LCS ist zu 70 Prozent im Besitz von Jean Erich Treu. 30 Prozent gehören der Stadtgemeinde Leoben. Laut Vertrag kann Jean Erich Treu ab 2023 den Anteil der Stadtgemeinde erwerben und wäre damit Alleineigentümer. Es stellt sich die Frage, ob Jean Erich Treu bzw. seine allfälligen Rechtsnachfolger dann das LCS ohne Einschränkungen

weiterverkaufen können und somit die Gefahr besteht, daß eventuell ein deutscher oder britischer Investmentkonzern plötzlich Eigentümer eines Teiles unseres Hauptplatzes wäre. KPÖ-Stadtrat Werner Murgg wollte von Bürgermeister Konrad wissen, ob deshalb im Vertrag ein zumindest zeitweises Veräußerungsverbot für Jean Erich Treu

enthalten sei. In der letzten Gemeinderatssitzung gab der Leiter des Rechtsamtes Auskunft: ein derartiges Verbot enthält der Vertrag nicht. Allerdings sei über die Baurechtsverträge eine ausschließliche Nutzung als Einkaufszentrum gesichert. Werner Murgg: „Das heißt: Das LCS muß Einkaufszentrum bleiben. Wer der Gemeinde in vielleicht zehn oder

fünfzehn Jahren als Eigentümer gegenübertritt, ist offen.“

Impressum: Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Verein zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit fortschrittlicher Kommunalpolitiker, 8700 Leoben, Pestalozzistraße 93, Tel. 03842 / 22 6 70, Fax 038 42 / 27 4 17. Verantwortlicher Chefredakteur: LAbg. Dr. Werner Murgg. Entgeltliche Einschaltungen sind als Anzeige kenntlich. Druck: Klampfer, Weiz. Offenlegung: die Blattlinie entspricht den Zielen des Vereins fortschrittlicher Kommunalpolitiker.

Wie weiter mit der Biogasanlage?

In der jüngsten Ausgabe unserer Zeitung fragten wir unsere Leserinnen und Leser, wie sie sich die weitere Vorgangsweise bei der Biogasanlage vorstellen. Unter den zahlreichen, meist kritischen Zuschriften, möchten wir einige zitieren.

„Ich bin für die Schließung, weil wir vom Gestank betroffen sind und das Geld für wichtigere Dinge einzusetzen wäre.“

H.B., 8700 Leoben

„Wenn auch mit der Schließung ein hoher Kapitalverlust

verbunden ist, ist ein Ende mit Schrecken besser. Außerdem wird der Wert des umliegenden Haus- und Grundbesitzes sehr gemindert. Es kann nicht sein, daß der Steuerzahler für das Unvermögen der Unternehmer haften soll.“

G.D., 8700 Leoben

„Diese unendliche Geschichte nervt die Bevölkerung! Vor allem hat man keinen Durchblick. Die Fakten gehören auf den Tisch. Vor allem eine ehrliche finanzielle Offenlegung würde gut tun.“

G.S., 8700 Leoben

KOMMENTAR ST. STEFAN

Hundesteuer deutlich erhöht

Ab 2013 wird die Hundesteuer auf 60 Euro im Jahr erhöht. Für Jagd- und Wachhunde gibt es Ermäßigungen. Bisher betrug diese Steuer in St. Stefan lediglich 15 Euro im Jahr. Für Hunde, die keiner Ermäßigung unterliegen, bedeutet das eine Erhöhung um das Vierfache! Für gewisse Hunde, die einen Hundeführerschein benötigen, kann die Steuer sogar auf 120 Euro erhöht, wenn der Hundebesitzer keinen Hundeführerschein vorweisen kann. Das alles fußt auf einem Landesgesetz, welches mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP, FPÖ und Grünen im Sommer im Landtag beschlossen wurde. Einzig die KPÖ hat aus guten Gründen dagegen gestimmt. Selbstverständlich werde auch ich im Gemeinderat, wo diese Steuer demnächst auch für St. Stefan beschlossen werden soll, dagegen stimmen. Ich muß noch einmal das Thema Fahrverbot in der Preßnitzstraße ansprechen. Bürgermeister Ronald Schlager hat mir in der letzten Ausgabe seiner St. Stefaner Gemeindepapieren vorgehalten, ich hätte seinerzeit für die Einholung eines Gutachtens beim Kuratorium für Verkehrssicherheit gestimmt und wolle jetzt neuerlich ein unabhängiges Gutachten einholen. Bürgermeister Schlager hat Recht! Mir geht es darum, mit allen Mitteln zu erreichen, daß die Bewohner



Uwe Süß
KPÖ-Gemeinderat

von Preßnitz endlich wieder über die Preßnitzstraße zu fahren können. Das Gutachten des Kuratoriums hat zu einer Lösung im Sinne der Preßnitzer leider nichts beitragen können. Aber die Bezirkshauptmannschaft wird erst tätig, wenn ein dementsprechendes Gutachten vorliegt. Deshalb habe ich die Einholung eines weiteren unabhängigen Gutachtens beantragt. Das wurde vom Gemeinderat leider mit großer Mehrheit abgelehnt. Zum Unterschied von Bürgermeister Schlager, versuche ich alles zu unternehmen, um den Preßnitzern endlich wieder eine bequeme Zufahrt zu ermöglichen. Offenbar wird Bürgermeister Schlager zusehends nervös. Vielleicht wird auch an seinem Sessel bereits gesägt? Die Tatsache, daß in seiner bisherigen kurzen Amtszeit der Gemeinderat wegen Beschlussunfähigkeit nicht tagen konnte, weil auch aus seiner Fraktion zahlreiche Mandatarinnen und Mandatäre fehlten, könnte dafür ein Anzeichen sein.

Uwe Süß, KPÖ-Gemeinderat in St. Stefan, Tel. 0664/3533501 bzw. E-Mail: uwe2@gmx.at

ALLES AUS EINER HAND!

Wer die optimale Lösung für das eigene Heim sucht, sollte sich im Fachhandel beraten lassen. Spezialisten, wie die Firma Zechner Bau GmbH. in Leoben, bieten alles aus einer Hand in Sachen Fenster, Türen und Innenausbau, sowie Fußboden-Trockenaufbauten und Altbausanierung.



▪ Fenster

Wir bieten Ihnen in Form, Farbe und Ausstattung maßgeschneiderte Fenster. Ob Neubau oder Sanierung. Der Bereich zum Wohlfühlen in den eigenen vier Wänden wird mit dem Einbau von Fenstern auf dem neuesten Stand der Technik perfektioniert.

▪ Türen

Finden Sie Ihren Stil und wählen Sie zwischen zahlreichen Modellen und Holzarten. Gerne verwirklichen wir Ihren Türtraum von zeitloser Schönheit bis hin zu moderner Vielfalt.

▪ Haustüren

Die Haustüre - der Blickfang bei jedem Haus. Mit Ausführungen in Alu, Holz-Alu oder Holz und vielen verschiedenen Farbvarianten sowie Sicherheitsklassen unterstützen wir Sie bei der Auswahl zwischen zeitlos, rustikal oder modern.

▪ Innenausbau

Übernehmen wir Ihren Innenausbau, so kommen nur qualitativ hochwertige Produkte zum Einsatz. Selbstverständlich können wir auch daraus resultierende Arbeiten anbieten, wie z.B. Verlegung von Fliesen, Parkett oder Malerarbeiten.



Zechner
fenster • türen Bau GmbH
innenausbau • altbausanierung

montagen

8700 Leoben • Zellenfeldgasse 11
Tel.: 03842/22877
Mobil: 0664/4120024

www.zechner-bau.at

**Wir reparieren einfach alles: Besuch zu Hause möglich
– wir kommen SCHNELL und TERMINGERECHT**

RADIO - FERNSEH

MEISTERBETRIEB

PAGGER

LCD-PLASMA-TV SAT-SERVICE

Leoben – Waasenstraße 25

Service Blitz-Telefon: (03842) 22 5 65

www.pagger-tv.at

Service ist unser Erfolg:

Die Firma Pagger ist die richtige Anlaufstelle, wenn Sie den Kauf eines LCD- oder Plasma-TV-Gerätes, einer HiFi-Anlage oder eines DVD-Players erwägen. Kundenservice wird bei Pagger groß geschrieben. Selbstverständlich beschäftigen sich die Fernsehprofis auch mit der Neumontage und der Umrüstung von Sa-



tellitenanlagen. Pagger hat eine große Auswahl an Geräten der neuesten Technologie auf dem Gebiet der Unterhaltungselektronik lagernd: egal ob es sich um LCD-TV-Geräte von 19 bis 55 Zoll, um Plasma-Full-HD-Geräte, um Heimkinosysteme oder um digitale Satellitenempfänger mit Festplatte handelt, bei Pagger in der Waasenstraße 25 werden sie fündig.

Neues Antiquariat endlich geöffnet

Ab Dezember hat das neue Antiquariat der Firma Jahrbacher in der Homanngasse 20, im ehemaligen Geschäft Grangl, endlich geöffnet. Liebhaber montanhistorischer Bücher und Artefakte werden voll auf ihre Rechnung kommen. Neben montanhistorischen Werken bietet das Antiquariat auch ein großes Angebot von Styriaca mit dem Schwerpunkt Leoben.

Das Geschäft führt Stephan Karner. Er beschäftigt sich ausführlich mit Montanistik und mit Styriaca und kann taxfrei als „Experte“ bezeichnet werden. Briefmarken, Orden, Ansichtskarten, antiquarisches Spielzeug, Auszeichnungen und technische Antiquitäten mit

montanhistorischem Bezug ergänzen das Angebot im neuen Geschäft. Die Firma Jahrbacher ist im An- und Verkauf von Antiquitäten tätig. Richard Jahrbacher hat die Schätze, die nun im neuen Geschäft zu bewundern sind, über Jahre zusammengetragen; allein an die 10.000 Bücher findet der interessierte Sammler im Ladengeschäft. Zum Großteil stammen die Schätze aus Leobener Haushalten. Richard Jahrbacher: „Ich kann den Leuten nur immer wieder sagen: Bitte schmeißt bei Räumungen oder Verlassenschaften nichts weg. Es ist unglaublich, welche Schätze man immer wieder im Papiercontainer findet.“ Selbstverständlich kommt die Firma Jahrbacher für kostenlose



Stephan Karner betreut Sie in Zukunft im neuen Antiquariat beim Schwammerlturm

Schätzungen gerne ins Haus. Ein Anruf unter 0664/33 82 716 genügt. Die Firma Jahrbacher hat jederzeit einen gerichtlich beeideten Sachverständigen für alte Schriften, Dokumente oder alte Papiere verfügbar. Wer

an historischen Dingen, vor allem an alten Büchern und Artefakten mit montanhistorischem Hintergrund interessiert ist, sollte unbedingt im neuen Geschäft neben dem Schwammerlturm vorbeischauen.

Modedefriseurin Iris

Jris Prein

Spezieller Preis für Senioren:

Herren 10 €

DAMEN 25 €
Schneiden und Föhnen

0650/ 533 1448

- Erfahrung seit 13 Jahren
- Mobilfriseurin Gai und Umgebung
- Flexible Arbeitszeiten
- Trendige Schnitte in aktuellen Farben
- Hochsteckfrisuren für alle Anlässe

Firma Fink: in langjähriger Heizungsprofi informiert über Heizen mit Pellets

Pellets sind ein natürlicher Rohstoff. Pellets werden heute überwiegend aus Hobelabfällen hergestellt. Die Kosten für diesen Energiespender liegen aktuell um mehr als der Hälfte unter dem Ölpreis. Pellets werden somit bei rapid steigenden Energiekosten langfristig die weit aus günstigere Wärmequelle sein.

Pellets sind sicher, sparsam und umweltfreundlich. Wollen Sie Wärme und Behaglichkeit genießen und dabei noch Heizkosten sparen und die Umwelt schonen, eine moderne Pelletsheizung kommt wie kaum eine andere Wärmegewinnung diesen Ansprüchen entgegen. Zusätzlich bietet der Brennstoff Pellets noch den wesentlichen Vorteil der Versorgungssicherheit. Pellets werden aus dem ausreichend verfügbaren und nachwachsenden Rohstoff Holz hergestellt. Mit einer Pelletsheizung haben sie somit für ein warmes und gemütliches Zuhause für viele Jahre vorgesorgt.

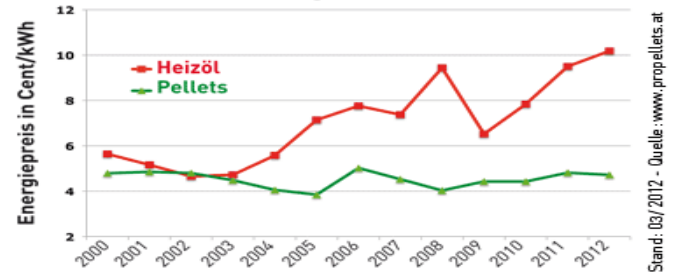
Pellets und Umweltschutz

Pellets verbrennen CO₂-neutral. Sie geben nur so viel CO₂ ab, wie das Holz während des Wachstums aufnimmt. Somit wirken Pellets dem Treibhauseffekt entgegen und leisten einen wertvollen Beitrag zur Schonung der Umwelt. Vier Punkte sprechen klar für eine Pelletsheizung:

- * In den letzten sieben Jahren waren Pellets immer deutlich günstiger als Heizöl.
- * Mit einer Pelletsheizung setzt man auf einen wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Brennstoff.

50 % Heizkosten einsparen:
Jetzt von Öl auf Pellets umsteigen!

Jahresdurchschnittspreise Heizöl – Pellets



- * Mit Pellets spart man nicht bei der Heizung sondern beim Heizen.
- * Eine Investition in eine neue Heizung ist in Zeiten wie diesen auch eine gute Geldanlage, die einen dauerhaften Nutzen in Form niedrigerer Heizkosten bringt.

Die Firma Fink, ein langjähriger Heizungsprofi, freut sich auf ein persönliches Gespräch, um Sie mit umfassenden Informationen zum Thema Heizen mit Pellets zu versorgen.



FINK



Installationen GmbH

Ihr kompetenter Partner rund ums Heizen ...

Ein Herz für Holz!

WIR BERATEN SIE

Badgestaltung Heizung Alternativenergien

Pestalozzistraße 63 | 8700 Leoben
Tel 03842 21 4 84 | Fax 03842 21 4 84 - 14
www.fink-installationen.at | office@fink-installationen.at

Was uns ein- und auffällt...

...daß dank einer Gesetzeslücke italienische in Haft befindliche Mafiosi EU-Agrarhilfen in Millionenhöhe bezogen haben. Für uns keine Besonderheit: die in der EU versammelte **legale Mafia** des Industrie- und Bankkapitals versorgt ihren illegalen Zweig vor Ort mit dem nötigen Schmiermittel.

...daß die Industriellenvereinigung nun endgültig eine Großoffensive gegen die arbeitenden Menschen starten will. Geht es nach

den Industriekapitänen soll die **Mehrwertsteuer erhöht** werden um die Lohnnebenkosten senken zu können. Da werden sich vor allem diejenigen Klein- und Mittelverdiener, die keine oder ganz wenig Lohnsteuer zahlen, besonders freuen, wenn sie jetzt für das Kilo Brot und die Handwerkerrechnung ein paar Prozent mehr an den Fiskus abliefern dürfen.

...daß die KPÖ in Graz bei der Gemeinderatswahl ihre Stimmenanzahl **beina-**

he verdoppelt hat und sie nun neben Trofaiach auch in Graz zweitstärkste Partei geworden ist. Konsequentes

Eintreten für die Interessen der Arbeiter und Angestellten und Bodenhaftung machen sich offenbar bezahlt...



KOSTENLOSE MIETERBERATUNG

Die KPÖ Leoben bietet Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.

Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich unbedingt telefonisch anzumelden:

038 42/ 22 6 70



Haushaltsgeräteprofi

Elektro Friedl empfiehlt etwas Besonderes: Perfekte Herdüberwachung, Vernünftiger Brandschutz

Bei nicht abgeschalteter oder vergessener Kochplatte oder wenn es zu einer übermäßigen Hitzeentwicklung kommt, wird automatisch der Strom zu den Platten unterbrochen

Im täglichen Gebrauch funktioniert der Herd wie gewohnt und es bedarf keiner zusätzlichen Bedienung. Ist der Kochvorgang abgeschlossen, schaltet der Benutzer den Herd ab, und die zugelassene Benützungszeit wird automatisch zurückgestellt.

Weiters mißt die Sensoreinheit den Temperaturverlauf am Herd, falls diese zu hoch wird schaltet sich der Herd einfach aus. Auch wenn man vergißt den Herd abzuschalten.

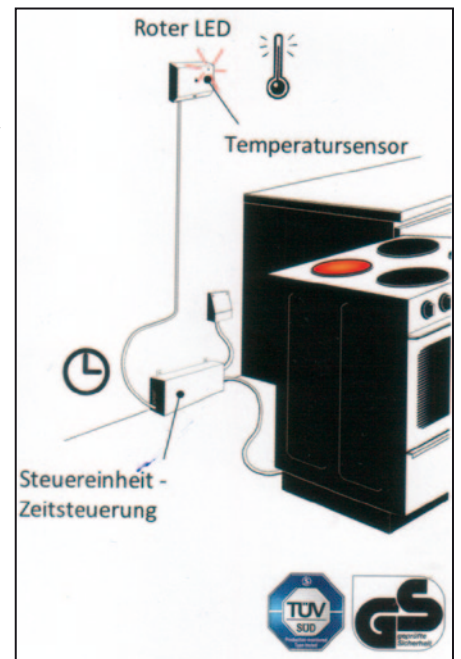
Das Steuergerät wird von uns hinter dem Herd montiert, und die Sensoreinheit mit Temperaturfühler wird über dem Herd montiert, ca 30 Minuten Montagearbeit sind erforderlich. Für alle Stand- und Einbau-

herde, Ceran- und Induktionsplatten geeignet.

Akustische (Piepton) und optische Anzeige (LED's) sowie automatische Abschaltung bei zu hoher Temperatur.

Manuelle und automatische Rücksetzung, keine zusätzliche Bedienung nötig: Die optimale Herdüberwachung.

*Elektro Friedl
Wir reparieren sie
profitieren*





Gasthof zur Post

Vordernberg

Familie FEIEL

Vordernberg, Hauptstraße 86/87
www.gasthof-feiel.at

Wir haben die idealen Räume für Ihre Feierlichkeiten

KEGELBAHNEN
Reservierung erbeten:
0664 / 43 15 144
Komfortzimmer • Sauna

Marktcafé Feiel

Täglich geöffnet von 7 bis 20 Uhr (werktags)
9 bis 20 Uhr (Sonn- und Feiertags)

ESSEN AUF RÄDERN
Täglich zwei Menüs zur Auswahl
Tel. 0664 / 4315 144
Fax: 038 49 / 274

Wöchentlichen Menüplan bitte anfordern

Wir liefern von
Vordernberg bis St. Peter Frst.

Rufen Sie uns an!
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!





huettenarbeiter

Voestalpine: Vorstandsdirektor Franz Kainersdorfer im Gespräch

Die Voestalpine gehört mit ihrem Standort Donawitz zu einem der „Leitbetriebe“ unserer Region. Die Zeitung „Rund um den Schwammerlturm“ hat deshalb Vorstandsdirektor Franz Kainersdorfer einige Fragen zur weiteren Entwicklung des Standortes und des Stahlsektors gestellt.

„Rund um den Schwammerlturm“: Vor einiger Zeit wurden im Stahlwerk am Standort Donawitz gewaltige Investitionen getätigt. Nun hört man, daß die voestalpine auch im Drahtbereich, in St. Peter Freienstein, investieren und das Werk auf den neuesten technischen Stand bringen will. Können Sie unseren Leserinnen und Lesern dazu und auch über die Höhe der allfälligen Investitionssumme etwas sagen?

Franz Kainersdorfer: „Das bestehende Drahtwalzwerk

der voestalpine Austriadraht wurde maßgeblich Anfang der 80er Jahre neu investiert und zwischenzeitlich mehrfach modernisiert. Um den zukünftigen qualitativen und kostenmäßigen Anforderungen der Kunden folgen zu können, ist es nun an der Zeit die bestehende Drahtstraße durch eine Neuinvestition auf den letzten Stand der Technik zu bringen. Bezüglich der möglichen Investitionssumme möchte ich, weil wir das Projekt noch nicht vergeben haben, um Ihr Verständnis bitten, und nur darauf verweisen, daß es sich bei der neuen

Drahtstraße um das zweitgrößte Einzel-Investitionsprojekt der Division der letzten zehn Jahre handeln wird.“

Voestalpine Konzernchef Wolfgang Eder wurde im Wirtschaftsblattinterview vor einiger Zeit mit folgenden Worten zitiert: „Wir werden in Europa nie mehr den früheren Stahlbedarf haben.“ Wolfgang Eder zieht daraus den Schluß, über die Schließung von europäischen Standorten offen und ehrlich zu diskutieren. Was heißt das für die voestalpine und inwieweit trifft das auf das von der Voestalpine erworbene Schienenwerk Duisburg zu?

FK: „Aufgrund der im höchsten Qualitätsbereich liegenden Produktprogramme der beiden bestehenden Stahlprodukti-

onsstandorte der voestalpine – Linz, Donawitz – ist diesbezüglich keiner der beiden Standorte in Frage zu stellen. Bei unserem Schienenwalzwerk in Duisburg trifft dies leider nicht zu, dieser Standort wird voraussichtlich wegen massiver vorhandener Überkapazitäten (ca. eine Million Tonnen/Jahr) im Standard-schienensegment in Europa, der fehlenden Eigenversorgung mit Vormaterial – dieses muß extern zugekauft werden – und der starken Abhängigkeit von einem Hauptkunden, und der aus diesen drei Gründen nicht mehr vorhandenen Wirtschaftlichkeit Ende 2013 geschlossen.“

Es ist unbestritten, daß die voestalpine eine „Perle“ unter den europäischen Anbietern ist. Schaut man sich die Fortsetzung umseitig

KUNDENDIENST – FACHWERKSTÄTTE

elektro FRIEDL

Reparaturen von Haushaltsgeräten aller Marken
– Ersatzteilhandel

8700 Leoben, Ferdinand Hanusch Straße 23, Tel. (038 42) 24 800



Neue WASCHMASCHINEN ab € 299,-
Günstige Einbaugeräte inklusive perfekter Einbau!

Fortsetzung

Aktionärsstruktur an, dann gibt es neben der Mitarbeiterstiftung von 13,5 Prozent mit Oberbank und Raiffeisen zwei Kernaktionäre, die zusammen ca. 20 Prozent halten. Der Rest verteilt sich auf sogenannten Streubesitz, darunter Pensionsfonds und andere Publikumsfonds. Haben Sie eigentlich keine Sorge, daß die voestalpine zu einem Übernahmekandidaten werden könnte?

FK: „Die voestalpine besitzt neben den von Ihnen genannten drei Hauptaktionären weitere österreichische Anteilseigner, die mit Stichtag März 2012 zusammen mit 54 Prozent an der voestalpine beteiligt sind, und damit eine solide österrei-

chische Aktionärsstruktur, bei der wir von einem langfristigen Interesse an unserem Unternehmen ausgehen dürfen.“

Die jüngste Mitarbeiterprämie fiel geringer als die letzte aus; argumentiert wurde das mit den notwendigen Rückstellungen wegen der möglichen Kartellstrafe. Haben sich diese Rückstellungen auch auf die Dividende ausgewirkt?

FK: „Die Mitarbeiterprämie fiel, dem operativen Gewinn der in die Prämie einbezogenen Divisionsunternehmen folgend, lediglich geringfügig niedriger als im Vorjahr aus, die Dividende der voestalpine AG erreichte das Vorjahresniveau, womit sich kein Zusammenhang zu den Rückstellungen ergibt.“

Die Entwicklung der Konjunktur im allgemeinen und im Stahlsektor im Besonderen bleibt europa- und weltweit unsicher; Stichwort Eurokrise und Staatsschuldenkrise. Hat die voestalpine für den Fall eines Konjunkturerinbruchs bereits Fünf-Schicht-Modelle in der Schublade, um am Personalsektor reagieren zu können?

FK: „Eine zukünftige mögliche Anwendung von 5-Schichtmodellen in der Division Metal Engineering ist im Wesentlichen nicht sehr stark von der Konjunktur beeinflusst, sondern wesentlich mehr von mittel- bis langfristig sich verändernden arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen – wie zum Beispiel des zu erwartenden Anstiegs des Pensionsantrittsalters – , und von der Akzeptanz zukünftiger

Mitarbeitergenerationen im Zusammenhang mit der im 4-Schicht Betrieb erforderlichen Wochenarbeit.“

Wo sehen Sie den Standort Donawitz in zehn Jahren?

FK: „Der aus der voestalpine Stahl Donawitz und den drei Weiterverarbeitern (voestalpine Schienen, voestalpine Austria-Draht, voestalpine Tubulars) bestehende Metallurgieverbund wird in zehn Jahren in Europa und in bestimmten Überseemärkten zu den drei Top-Anbietern von hochwertigen Stahlprodukten, aber auch zu dem am weitesten in der Wertschöpfungskette nach vorne – in Richtung Fertigprodukte – entwickelten Werkstoff- und Technologieunternehmen mit der Werkstoff-Basis Stahl gehören.“

Arbeiterkammer-Vollversammlung: GLB ist mit den Handelsangestellten solidarisch

In der jüngsten Sitzung der AK-Vollversammlung brachte der Gewerkschaftliche Linksblock (GLB) einige Anträge ein. Zwei wurden mehrheitlich angenommen. In einem Antrag fordert der GLB die Arbeiterkammer auf, an die Bundesregierung heranzutreten, die Überziehungszinsen bei Girokonten gesetzlich mit 6 Prozent zu begrenzen.

Auch ein weiterer Antrag des GLB wurde angenommen: Die Arbeiterkammer unterstützt darin die Handelsangestellten bei ihren Lohnverhandlungen und fordert eine ordentliche Lohnerhöhung, welche den Abstand zu anderen Berufsgruppen verringert und nicht vergrößert. Der GLB-Kammerrat und Kommunist Kurt Luttenberger kritisierte in seiner Wortmeldung die Ergebnisse der Regierungsklausur. „Während täglich Geld nach Griechenland gepumpt wird, von dem die dortige Bevölkerung nichts hat und das nur den Banken zugute kommt, weigert sich die Regierung neue Einnahmequellen für soziale Leistungen zu erschließen.“ Auch die Geschehnisse rund um die ÖIAG



Kurt Luttenberger

sprach Luttenberger an: „Die ökonomisch wichtigen Betriebe dürfen nicht noch weiter privatisiert werden. Wir dürfen nicht zulassen, daß unser Tafelsilber an Privatkonzerne verschleudert wird.“

Voestalpine-Chef Eder sieht 100.000 Stahlarbeitsplätze gefährdet

Derzeit gibt es rund 400.000 Stahlarbeitsplätze in Europa. Voest-Chef Wolfgang Eder, er ist auch Präsident des europäischen Stahlverbands, ortet Überkapazitäten von 20 bis 25 Prozent. Bei 400.000 europäischen Stahlarbeitsplätzen könnten somit bis zu 100.000 Stellen gestrichen werden. Derzeit, so Eder, sei die Stahlbranche in Europa nur zu 70 bis 75 Prozent

ausgelastet. Es gäbe eine Überkapazität von bis zu 70 Millionen Tonnen im Jahr. Wolfgang Eder drängt darauf, in den nächsten drei bis fünf Jahren die Kapazitäten an den tatsächlichen Verbrauch anzupassen. Für die voestalpine sieht er derzeit allerdings keine Notwendigkeit für Schließungsmaßnahmen. Einzige Ausnahme sei das Schienenwalzwerk in Duisburg.



KOSTENLOSE MIETERBERATUNG

Die KPÖ Leoben bietet Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.

Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich unbedingt telefonisch anzumelden:

038 42/ 22 6 70



WIR VERKAUFEN & VERMIETEN & VERWALTEN

TROFAIACH
BESTLAGE & FREQUENTIERT
ERTRAGSOBJEKT

8,2% RENDITE
 Modernes Geschäfts- Bürogebäude (1.400m² Nfl.) mit bester Auslastung in Toplage. 400m² freie Geschäfts- Büro im EG. und 300m² befahrbare Lagerfläche im UG. für möglichen Eigenbedarf vorhanden. Mieteinnahmen p.a. € 94.000,- ergeben 8,2% Ertrag für Ihr Kapital.
Unser Angebot: KP geldlastenfrei € 1.150.000,-

TROFAIACH
RENDITESTARK & GUT VERMIETET
ANLAGEOBJEKT

8,4% RENDITE
 940m² Geschäftsfläche auf 2.700m² Grundstück, vermietet an namhaften Versorger der Lebensmittelbranche in sehr guter Geschäfts-, Verkehrs- und Bedarfslage. Mieteinnahmen netto € 75.000,- p.a. ergeben einen soliden Ertrag von 8,4%. (Mietverhältnis bis 2023 fix vereinbart)...
Unser Angebot: KP geldlastenfrei € 900.000,-

LEOBEN
BEZIEHBAR & REPRÄSENTATIV
250m² BÜROFLÄCHEN

PARKPLÄTZE
 Vielseitig verwendbare, erdgeschossige Büroflächen bis zu 250m² in sehr gutem Zustand in leicht erreichbarer, zentraler Stadtlage. Interessante und attraktive Konditionen bieten beste Voraussetzung als Firmenstandort. (Auch die Teilanmietung ist möglich.)
Unser Angebot: Monatsmiete netto je m² € 5,-

PRÄBICHL
RUHIG & ERHOLSAM
WOCHENENDHAUS

GRÜNLAGE
 Netter Wochenendbesitz mit 30m² Wfl. (Haushälfte) mit Grünfläche und allen Anschlüssen. Hier erwartet Sie Natur pur im Sommer und im Winter ein Erholungsgebiet samt Liftnähe.
Unser Angebot: KP ausbezahlt € 25.000,-

LEOBEN - JUDENDORF
HAUPTPLATZNAH & VIELSEITIG
WOHN- GESCHÄFTSHAUS

GASHEIZUNG
 Ideal gelegenes Wohnhaus mit 2 Wohneinheiten im Obergeschoss und Büro-Geschäftsräume im Erdgeschoss (je 130m²) mit schönem Gartengrundstück in Ruhelage. Bestens geeignet als Kombination für Wohnen & Geschäft unter einem Dach als auch Ordination, Studio, Kanzlei oder Geschäftssitz.
Unser Angebot: KP geldlastenfrei € 295.000,-

LEOBEN - LEITENDORF
EBEN & STRASSENFRONT
1.828M² GRUNDSTÜCK

KERNGEBIET
 Hervorragender Standort für Ihr Unternehmen beim Kino-Fachmarktcenter - Leitendorf. Von Arztpraxis, Bürogebäude, Verkauf, Auslieferung etc. bis zur Eigenbewohnung sind hier die Möglichkeiten ideal. Kauf, Mietkauf oder Baurecht sind hier die Varianten.
Unser Angebot: KP geldlastenfrei € 100,- je m²

KAMMERN - SEIZ
SONNIG & ERHOLSAM
1.020m² BAUGRUNDSTÜCK

ECKPARZELLE
 Schönes Baugrundstück zu attraktivem Kaufpreis. Interessant als Kapitalanlage oder für Bauzwecke bestens geeignet. Voll aufgeschlossen, kein Bauzwang lässt auch Wertsteigerung erwarten.
Unser Angebot: KP geldlastenfrei: € 36.000,-
Fin. Beispiel: Bar 10.700,- mtl. 87,-

TROFAIACH
INTERESSANT & CHIC
REIHENECKHAUS

PELLETSHEIZUNG
 Modernes, neuwertiges Reihnhaus auf schönem Eckgrundstück mit 250m² in ruhiger, sonniger Lage Trofaiachs. Vollunterkellert, 113m² Wohnfläche (2 Kinderzimmer), schöner Garten, Kfz. Stellplatz und kurzfristige Beziehbarkeit ergänzen dieses Angebot.
Unser Angebot: KP geldlastenfrei € 210.000,-
Finanzierungsbeispiel: bar € 50.000,- mtl. € 524,-

www.woelfl-immobilien.com **MIT SICHERHEIT.** www.woelfl-immobilien.com

GÖSS
RUHIG & SÜDSEITIG
60m² EIGENTUMSWOHNUMG

BALKON
 Gut vermietete Eigentumswohnung in der Waidbachstraße garantiert Ihnen einen jährlichen netto Mietertrag von € 2.040,- und sichert Ihr Geld mit 4% p.a. (Mietverhältnis bis zum 30.09.2016 befristet) Ideale Kapitalanlage auch für z.B. Ihren Enkel.
Unser Angebot: KP geldlastenfrei € 56.000,-
Finanzierungsbsp: bar € 12.300,- mtl. € 145,-

HARTBERG
ZENTRAL & GUT VERMIETET
3 EIGENTUMSWOHNUMGEN

RENDITE 5%
 Solide ausgestattete Eigentumswohnungen mit 80m², 82m², 56m² in schöner Wohnlage von Hartberg (Angerstraße) als interessante Kapitalanlage mit bonitätsstarken Mietern gelangen hier zum Verkauf.
VERKAUFT

HINTERBERG
PREISWERT & INTERESSANT
MIETWOHNHAUS

GRÜNLAGE
 In ruhiger Wohnlage mit Gartengrund bieten wir 2 Mietwohnhäuser mit verschiedenen Wohnungsgrößen und freien Wohnungen äußerst attraktiv zum Kauf. Großteils Kat. C und D Einheiten könnten nach Sanierung zu schönen großzügigen Wohnungen verbunden werden.
Unser Angebot: KP geldlastenfrei je Haus € 50.000,-

TROFAIACH
BESTENS & BEZUGSFERTIG
350m² GESCHÄFTSFLÄCHE

PARKPLÄTZE
 Erstklassiges Geschäftslokal in Bestlage und in bester Nachbarschaft zu Lidl, Spar, Hofer, Penny etc. Breite Auslagenfront mit ausreichend Parkplätzen lässt viele Verwendungsmöglichkeiten zu. (auch Teilanmietung möglich)
Angebot: Monatsmiete netto. € 8,50/m²

DONAWITZ
ZENTRAL & ERTRAGREICH
MIETWOHNHAUS

 Solid vermietetes Wohnhaus (10 Mietwohnungen, 1 Geschäftslokal), Kerpelystraße, gute Wohnlage, mit schönem Gartengrundstück. Aktueller netto Jahresertrag € 21.400,- ergibt rd. 6% Rendite und ist durchaus auf 10% Steigerungsfähig.
2.600M² GRUNDSTÜCK
Unser Angebot: KP geldlastenfrei € 370.000,-

HAUSVERWALTUNG
 Mag. iur.
MANOLITO WÖFL
 konz. Immobilienverwalter
Tel. 03842/ 22784
 Zinshäuser
 Mietwohnhäuser
 Wohnungseigentum
 Geschäftshäuser

IMMOBILIEN
CLAUDIO WÖFL
 konz. Immobilientreuhänder
Tel. 038 42/ 23 510
 Ankauf
 Verkauf
 Vermittlung

LEOBEN-LERCHENFELD
EINGEFÜHRT & EINGERICHTET
GASTBETRIEB

NIRO-KÜCHE
 Ablösefrei gelangt ab 01.12.2012 dieser langjährig bestehende Gastbetrieb auf 140m² Betriebsfläche zur Neuverpachtung. Komplett eingerichtet samt Niro-Küche, ermöglicht eine Sofortübernahme.
Unser Angebot: Monatsmiete incl. BK € 1.400,-
Kaution 3 MM

ERFAHRUNG ✓ KOMPETENZ ✓ SICHERHEIT ✓
WÖFL IMMOBILIEN LEOBEN • TEL.03842/23510

Aus dem Landtag

Volksanwaltschaft ortet Miß

Der jüngste Bericht der Volksanwaltschaft übt Kritik an der Landesregierung. In zahlreichen Beispielen wird aufgezeigt, welche Mängel die Sozialgesetzgebung in der Steiermark aufweist. Die KPÖ hat deshalb im Landtag an die zuständigen Landesrätinnen und -räte, Siegfried Schrittwieser (SPÖ) und Kristina Edlinger-Ploder (ÖVP), dringliche Anfragen gestellt. Edlinger-Ploder ließ sich entschuldigen, so daß Siegfried Schrittwieser auch die an sie gerichteten Fragen beantworten mußte.

Claudia Klimt-Weithaler (KPÖ) nahm sich der Vorwürfe betreffend das Sozialressort an. Klimt-Weithaler (KPÖ): „Die Mindestsicherung widerspricht klar dem vom Bund ausgesprochenen Verschlechterungsverbot gegenüber der bisherigen Sozialhilfe. Das haben wir immer gesagt. Jetzt bestätigt das die Volksanwaltschaft.“ Außerdem, so die KPÖ-Abgeordnete, widerspreche der Regreß, den Angehörige zu leisten haben, in manchen Punkten der Verfassung. Auch das sei von der KPÖ immer wieder aufgezeigt worden. Das habe auch der Unabhängige Verwaltungssenat (UVS) unlängst festgestellt. Landeshauptmannstellvertreter Schrittwieser (SPÖ) warf der KPÖ „reinen Populismus“ vor.

„Die KPÖ kümmert sich nicht um die vielen positiv erledigten Fälle, sondern nur um wenige Ausnahmen.“ KPÖ-Abgeordneter Werner Murgg erinnerte daran, daß die KPÖ seit ihrem Wiedereinzug in den Landtag im Jahr 2005 immer wieder das Thema Mißstände im Pflegebereich thematisiere. Murgg: „Das Grundübel ist die private Geschäftemacherei im Pflegesektor. Weil immer mehr Anbieter in den Markt drängen und andererseits durch die Wiedereinführung des Regresses die Zahl der Pflegeheimbewohner nicht mehr so stark wächst, werden die Gewinnspannen geringer. Das wird am Rücken der Beschäftigten, Stichwort Arbeitsdruck, und der Bewohner ausgetragen. Die Bewohner und ihre Angehörigen spü-

ren das in Regreßzahlungen und in hohen Tagsätzen und Einzelzimmerzuschlägen.“ Die Volksanwaltschaft, so Murgg, zeige in ihrem Bericht Mängel auf, welche auch die KPÖ seit Jahren kritisiere. So gäbe es zu wenig Kontrolle, zu wenig qualifiziertes Personal, das die Kontrollen in den Heimen durchführe und zu hohe Einzelzimmerzuschläge. Die KPÖ brachte den Antrag ein, Pflegeheimbewohner, die weniger als 1.000 Euro Einkommen haben, generell vom Einzelzimmerzuschlag zu befreien und bei höheren Einkommen denn Zuschlag sozial zu staffeln. In einem weiteren Antrag fordert sie eine Verbesserung der Kontrollen in den Heimen. Beide Anträge wurden mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und FPÖ abgelehnt. Ebenso mit denselben Stimmen abgelehnt wurde ein KPÖ-Antrag zur Mindestsicherung. Er fordert, die Regreßpflicht der Angehörigen wieder abzuschaffen und dafür Sorge zu tragen, daß das Verschlechterungsverbot erfüllt wird.

„Geld dort holen, wo es vorhanden ist!“

Turnusmäßig stand die Vorstellung des Doppelbudgets 2013/14 durch Finanzlandesrätin Bettina Vollath (SPÖ) auf der Tagesordnung des Landtages. Auch in diesem Doppelbudget sind keine wesentlichen neuen Einnahmen, wie Nahverkehrsabgabe oder Schottersteuer, die allein die Unternehmenseite belasten würden, vorgesehen. Stattdessen wollen SPÖ und ÖVP das 2015 angepeilte ausgeglichene Budget im Großen und Ganzen durch ausgabenseitige Maßnahmen erreichen. Das spürt die Bevölkerung durch Spitals- und Schulschließungen, durch Verschlechterungen im Sozialwesen und im Pflegebereich. Generell wird bei der Infrastruktur des Landes gespart. Auch die geplanten Gemeindefusionen zielen darauf ab. Werner Murgg (KPÖ): „Der Grund der Misere ist der auf Geheiß der EU abgeschlossene Stabilitätspakt. Demnach müssen die Länder ab 2016 Überschüsse erwirtschaften. Der Pakt beruht auf

CR-V
— DO — MORE — NEW —

Holen Sie sich bis 31.12.12
€ 1.000,-*
First-Minute-Bonus
plus 1 Jahr Vollkasko inkl. **!

HONDA
The Power of Dreams

Wenn Sie die Chance bekommen, etwas vollkommen Neues zu tun... ergreifen Sie sie!

Der neue CR-V ist für jede Situation bestens gerüstet: intuitives Honda Real Time AWD System, fortschrittliche Fahrerassistenzsysteme, wie z.B. der intelligente Spurassistent... und dem größten Kofferraum seiner Klasse, der mit nur einem Handgriff in einen ebenen Laderaum mit 1.669 Litern verwandelt werden kann. Das alles schon ab € 25.590,-.

Kraftstoffverbr. komb.: 7,7 – 5,6 l/100 km, CO₂-Emission in g/km: 180 – 149.

* € 1.000,- First-Minute-Bonus wird beim Kaufpreis des Neufahrzeugs in Abzug gebracht. Gültig bei Eintausch eines gebrauchten PKWs jeder Fahrzeugmarke, der mindestens 3 Monate auf den Käufer zugelassen war. Aktion gültig für Neufahrzeuge Honda CR-V Modelljahr 2013 bei Kaufvertragsabschluss bis 31.12.2012. ** Details auf www.honda.at.

Jetzt bei

HUBER KFZ GmbH

8712 Niklasdorf, Leobner Straße 11, 03842/81 3 17

www.huberniklasdorf.com

stände im Sozial- und Pflegebereich

einer Ideologie, welche nur auf Einsparungen setzt, aber auf neue Einnahmequellen verzichtet!“ Werner Murgg forderte einen anderen Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern, der „das Geld dort holt, wo es vorhanden ist.“ So besitzen in Österreich ein Prozent der Superreichen 30 Prozent der Geldvermögen, immerhin 150 Milliarden Euro. Beim Betriebs-, Grund- und Immobilienbesitz schaut die Verteilung genauso aus; auch hier hält eine kleine Minderheit große Teile des Reichtums. Murgg an Vollath: „Kämpfen Sie um einen größeren Anteil aus dem Steuertopf des Bundes, durch eine effektive Besteuerung der

Superreichen und der Konzerne, dann haben Sie unsere Unterstützung.“

KPÖ für Verbot der Leiharbeit

Ein Antrag der KPÖ, die Leiharbeit zurückzudrängen und in Perspektive gänzlich zu verbieten, wurde von SPÖ, ÖVP, FPÖ und Grünen abgelehnt. Leiharbeiter sind nach wie vor Arbeiter zweiter Klasse. Gleichzeitig nehmen Leiharbeitsverhältnisse zu Lasten der Stammebelegschaft zu. Einstimmig beschloß der Landtag die Ausarbeitung eines Gesetzes, mit dem der Verunreinigung von Straßen und Plätzen durch weggeworfenen Müll

Einhalten geboten werden soll. Die Kosten der Müllbeseitigung, beispielsweise im Umkreis von Schnellimbißläden, aber auch durch achtlos aus dem Autofenster geworfene Flaschen und dergleichen, entlang von Fahrbahnen steigen immer mehr. Nun



Klimt-Weithaler (KPÖ) trug die Kritik der Volkswirtschaft in den Landtag.

will man dieser Unsitte durch gezielte Strafen Einhalt gebieten.

www.kia.at

Weil Qualität das Leben lebenswerter macht.

Ab € 15.790,-

cee'd



The Power to Surprise

BIG DEAL
€169,-²⁾ RATE
OHNE ANZAHLUNG

€ 1.000,-
EINTAUSCHBONUS²⁾

7 JAHRE
KIA
GARANTIE

Huber KFZ GmbH

Leobner Straße 11 · 8712 Niklasdorf/Leoben · Tel.: 03842 81317 · Fax: 03842 813 17 7

CO₂-Emission: 145-97 g/km, Gesamtverbrauch: 3,7-6,1 l/100km

Symbolfoto. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia cee'd Cool 1,4 CVT inkl. Sonderausstattung Bluetooth. Aktionspreis inkl. aller Abgaben € 16.390,00; Anzahlung € 0,00; Sollzinssatz 2,35% p. a.; Effektivzinssatz 3,24% p. a.; Bearbeitungsgebühr € 245,85; Erhebungsspesen € 99,00; monatliche Kontoführungsgebühr bei Einzugsermächtigung € 2,90; Laufzeit 84 Monate; Restwert € 4.300,00; monatliche Rate € 169,37; Gesamtkreditbetrag € 16.390,00; zu zahlender Gesamtbetrag € 18.770,68. Maximale Fahrleistung 15.000 km pro Jahr. Bei allen teilnehmenden Kia-Partnern. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand April 2012. Angebot gültig bis auf Widerruf. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 2) Aktionspreis inkl. NoVA und 20% MwSt., exkl. Metallic-Lack und Zusatzausstattungen abzüglich € 1.000,- Eintauschbonus für Ihren Gebrauchten beim Kauf eines neuen Kia cee'd. Angebot gültig bis 31.12.2012. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Steigende Preise – sinkende Pensionen

Das Belastungspaket der Bundesregierung bringt den Senioren nichts Gutes. Die Pensionsanpassung liegt diesmal um ein Prozent unter der offiziellen Inflationsrate. Die ältere Generation wird mit 1,8 Prozent abgespeist, während viele Dinge des täglichen Bedarfs um zehn Prozent und mehr teurer werden.

Seit der Euro-Einführung schrumpfen die Pensionen



Die Kaufkraft der Seniorinnen und Senioren sinkt noch stärker als in den vergangenen Jahren. Die Pensionistenvertreter Karl Blecha (SPÖ) und Andreas Khol (ÖVP) reden trotzdem von einem Erfolg bei der diesjährigen Pensionserhöhung. In Wahrheit bedeuten die Pensionsalmsen der Regierung einen Verlust an Kaufkraft, der insbesondere für kleine und mittlere Pensionsbezieher zu einer weiteren Einschränkung des Lebensstandards führt. Viele werden in die Altersarmut gedrängt. Die reale Kürzung der Pensionen ist nicht der schlechten Wirtschafts- und Budgetlage Österreichs geschuldet, sondern dem Fiskalpakt der EU. Mit der Kürzung von Pensionen wird die Nachfrage gedämpft und damit die Arbeitslosigkeit weiter erhöht. Pensionen sind kein

NEU

REITSPORT Mode und Geschenke

Lorberaustraße 8, 8700 Leoben

Tel. 0664 / 78 42 413

E-Mail: info@reitsport-mode-und-geschenke.at

Geöffnet: Mo - Fr von 9 - 12 und 15 - 18 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr

Wir bieten mehr



Inh. Desiree Stix

- Alles für Pferd und Reiter
- Neu- und Gebrauchsättel
- Geschenkartikel und Gutscheine
- Besondere Hundeaccessoires

www.reitsport-mode-und-geschenke.at



REITSPORT Mode und Geschenke

Das Fachhandelsgeschäft in Ihrer Nähe!

Hier finden Sie alles was Pferd und Reiter benötigen. Mit der neuen Herbst-Winterkollektion begleiten wir Sie in diese wunderschöne Jahreszeit.

Kinderreitmode

Die entzückende Kinderreitmode lässt kleine Reiterherzen höherschlagen.

SATTEL

Neuer oder gebrauchter Sattel?

Beides können wir für alle Disziplinen bieten. Nutzen Sie mein Service der Sattelprobe und Sattelpaßformkontrolle sowie die Gebrauchsattelbörse.

Hunde

Für unsere Hundefreunde können wir eine entzückende Kollektion an exquisiten Hundeaccessoires anbieten.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage über das gesamte Sortiment, unsere Serviceleitungen und aktuellen Aktionen unter:

www.reitsport-mode-und-geschenke.at

Lorberaustraße 8,
8700 Leoben,

Tel. 0664 / 78 42 413

Wir freuen uns auf Sie!

Almosen, sondern durch Arbeit erworbene Ansprüche. Pensionskürzungen sind demnach Lohnkürzungen. Die Angriffe auf das Pensionssystem haben zum Ziel, den Anteil der Beschäftigten an ihrer Arbeitsleistung zu beschneiden. Damit hoffen die großen europäischen Industrie- und Finanzkonzerne die Arbeit zu verbilligen, um im globalen Wettbewerb die Nase vorne zu behalten.

Pensionsexperten

Sogenannte „Pensionsexperten“ streichen Riesensummen dafür ein, daß sie unser umlagefinanziertes Pensionssystem schlecht machen. Der deutsche „Pensionsexperte“ Walter Riester verdiente für derartige Vorträge mindestens 180.000 Euro jährlich. Das auf seinen Vorschlag hin eingeführte System der privaten Zusatzpensionen, die Riester-Rente, ist in Deutschland gescheitert. Auch in Österreich ist es ähnlich. Zusatzpensionen liegen weit unter der Inflationsrate und sind von Schwankungen des Kapitalmarktes abhängig. Auch in Österreich gibt es mit Bernd Marin einen „Pensionsexperten“, der für seine Stellungnahmen hohe Honorare kassiert.

Das ist die Teuerung

Das Preisniveau des Mikrowarenkorbes, der vor allem Lebensmittel enthält, stieg im September Jahresabstand um 3,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das Preisniveau des Miniwarenkorb, der einen wöchentlichen Einkauf widerspiegelt und auch Dienstleistungen und Treibstoffe enthält, erhöhte sich im 12-Monatsvergleich um 4,3 Prozent.

Nahrungsmittel kosteten durchschnittlich um 3,3 Prozent mehr: Fleisch und Fleischwaren um 6,3, Gemüse um 10,2, Brot und Getreideerzeugnisse um 3,3 Prozent. Die Preise für alkoholfreie Getränke stiegen durchschnittlich um 4,7 Prozent, Kaffee sogar um 7,6%.

Auch Energie und Wohnen wurden teurer: Heizöl um 11,6 Prozent, Strom um 1,8 Prozent, Gas um 3,2 und Wohnungsmieten um 3,6 Prozent.



© Günter Menzl - Fotolia.com

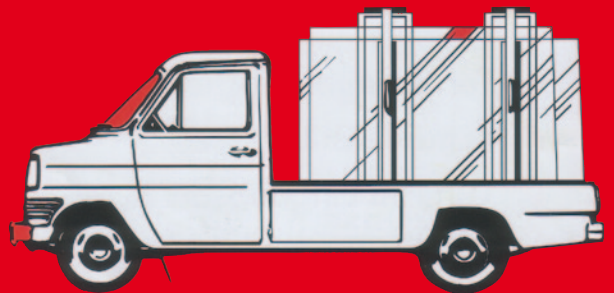
Glaserei Gruber: Wenns ums Glas geht!

Ein Komplettangebot im Bereich Glas bietet seit Ende letzten Jahres die Glaserei Gruber in der Lorberaustraße 8 in Leoben-Donawitz.

Angefangen von Glasreparaturen – Glaserei Gruber bietet einen Glas-Notdienst unter Tel. 0650 994 6850 – über Glasbauten im Innen- und Außenbereich unterstützt die Glaserei ihre Kunden zuverlässig und erfolgreich.

- Reparaturen
- Fenstersanierung
- Vordächer
- Carport und Terrassenüberdachungen
- Schaufensterfronten
- Glas im Eingangsbereich (Windfänge)
- Wintergärten
- Glasbausteine
- Glas im Wohnbereich (voll im Trend) wie z.B. Stiegegeländerverglasungen, Duschwände, Glaschiebetüren, Vitrinen, Glasregalböden und mehr
- Spiegel in allen Größen (auch Sonderformen)

NEU
GLASEREI
GRUBER



Auftrags- und Reparaturannahme

Lorberausraße 8, 8700 Leoben

Tel. 0650/994 68 50 (Herr Gruber) oder 0664/7842 413 (Frau Stix), Fax: 03842/263 42 • E-Mail: glaserei.gruber@aon.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo bis Fr 9-12 und 15-18 Uhr, Samstag 9-12 Uhr

Glas-Notdienst: Tel. 0650 / 994 6850

20. Jänner: Für Wehrpflicht und

Am 20. Jänner werden die Österreicherinnen und Österreicher eine richtungweisende Entscheidung zu fällen haben: wird die Wehrpflicht und damit alternativ der verpflichtende Zivildienst aufrechterhalten oder stellt auch Österreich die Weichen in Richtung Söldnerheer.

Die KPÖ bekennt sich zu Wehrpflicht und Zivildienst. Für sie kommt ein Berufsheer nicht in Frage. Die KPÖ tritt für die Beibehaltung unserer Neutralität ein, mit der Österreich über all die Jahrzehnte gut gefahren ist und die heute zur Identität Österreichs gehört. Wer für ihre Aufrechterhaltung eintritt und wer will, daß die Neutralität wieder ihr ursprüngliches Gewicht erhält, wird am 20. Jänner für die Bei-

behaltung der Wehrpflicht stimmen. Ein Berufsheer würde den Befürwortern einer Eingliederung unseres Bundesheeres in eine EU-Armee Tür und Tor öffnen. Ein Berufsheer läuft immer Gefahr, daß sich seine Mitglieder von der übrigen Gesellschaft abkapseln und beginnen ein elitäres Eigenleben zu führen, während eine Wehrpflichtarmee alle Schichten und Gruppen unseres Volkes in sich vereinigt. Eine Berufsheer-

ist viel leichter für Einsätze gegen das eigene Volk zu mißbrauchen als ein Heer, das sich aus Wehrpflichtigen zusammensetzt. Auch da haben die Österreicher bereits schlechte Erfahrungen gemacht. 1934 hat das Bundesheer, damals eine Berufsheer, auf Geheiß von Großkapital und Großagrariern Arbeiterwohnungen zusammengeschossen, als die Arbeiterschaft die für sie immer schlechter werdenden Lebensbedingungen nicht mehr ohne Gegenwehr hinnehmen wollte. „Profitruppen“ im Rahmen der EU sollen nicht nur für globale Interventionseinsätze, sondern eigentlich auch für sicherheitspolizeiliche Aufgaben

im Inneren der EU-Staaten zur Verfügung stehen.

Neutralität statt EU-Abenteuer

Am 20. Jänner werden wir uns folgende Frage stellen müssen: Wollen wir im Rahmen der EU bei den imperialistischen Abenteuern der Großmächte mitmarschieren oder einen eigenständigen Weg auf Grundlage der immerwährenden Neutralität gehen. Eine Verteidigung der allgemeinen Wehrpflicht wäre eine Möglichkeit, Sand ins Getriebe der EU-Militarisierung zu streuen. Die steirische KPÖ tritt auch nicht, im Unterschied zu manchen pazifistischen Kreisen, für die Abschaffung des Bundesheeres

Familie Trippolt und das Gösser-Bräu-Team wünschen allen Gästen Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr 2013 !

EIN DREIFACHES HOCH.



GUT. BESSER. GÖSSER GOLD.



Brauhaus-Restaurant

Gösser Bräu

Annemarie und Walter Trippolt

**Jetzt Bockbier und
Gösser WM-Gold
genießen!**

8700 Leoben
Tel. 03842 / 28530, Fax-DW 4
täglich geöffnet von 9 bis 24 Uhr

Turm-gasse 3
Mobil 0664 / 39 42 258
Dienstag Ruhetag

Zivildienst

ein. Diese Frage ist nur unter den jeweiligen politischen Rahmenbedingungen zu beantworten. Und diese sind derzeit so, daß eine Abschaffung des österreichischen Bundesheeres es den EU-Machteliten erleichtern würde, österreichische junge Männer und Frauen für eine EU-Armee anzuwerben. Außerdem würde

eine Abschaffung des Bundesheeres dazu führen, daß die Polizei paramilitärisch hochgerüstet würde. Wer für immerwährende Neutralität, für Frieden und soziale Sicherheit eintritt, wer die weitere Unterwerfung unseres Landes gegenüber der EU ablehnt, der wird am 20. Jänner für Wehrpflicht und Zivildienst stimmen.



Foto: Bundesheer

Neutralität statt EU-Armee

am 20. Jänner 2013:

Für Wehrpflicht und Zivildienst!

Österreichischer Qualitäts-Award geht wieder an Town & Country-Haus Steiermark

bezahlte Anzeige

Der steirische Lizenzpartner von Town & Country-Haus wurde bereits zum 2. Mal mit dem begehrten Qualitäts-Award Österreich für beste Bauqualität ausgezeichnet. Die Redaktion im Interview mit T&C-Geschäftsführer Peter Kahl:

Schwammerlturm: Sie haben heuer wiederholt den Qualitäts-Award von „VQC“ verliehen bekommen. Wofür steht diese Auszeichnung?

T&C: Der „VQC“ ist ein Verein der von unabhängigen Bau-Sachverständigen geführt wird und der es sich zur Aufgabe gemacht hat, sein Wissen sowohl den Bau ausführenden Unternehmen als auch dem Häuslbauer zur Verfügung zu stellen. Bau begleitende Beratung gehört genauso zum „Tagesgeschäft“ wie Sachverständigenutachten und -arbeiten. Dass wir auch heuer wieder von diesem sehr kritischen Sachverständigenteam mit dem Qualitäts-Award für Österreich ausgezeichnet wurden zeigt, dass maximale Bauqualität und günstiger Hauspreis kein Widerspruch sind, für unsere Kunden bedeutet dies Auszeichnung, dass ihr Haus mit maximaler Bauqualität errichtet wird.

Schwammerlturm: Was ist das Er-



Peter Kahl von Town & Country Haus: T&C wurde erneut mit dem Qualitäts-Preis ausgezeichnet.

folgsgeheimnis von Town & Country Haus Steiermark?

T&C: Ausschließliche Verwendung von geprüften Markenprodukten, hohe Fachkompetenz von unseren steirischen Handwerkspartnern, engagierte Projektleitung sowie das ehrliche Bemühen jedes Einzelnen in unserem Team.

Schwammerlturm: Welche Bau begleitenden Kontrollen fordert der Gesetzgeber?

T&C: Leider keine. Deswegen gibt es auch so viele negative Beispiele, wie man auch in diversen TV-Sendungen sehen kann. Traurig ist es, dass sich so viele Häuslbauer von den scheinbar so gün-

stigen Preisen diverser Anbieter blenden lassen und die Fragen nach Sicherheiten und Bauqualität so unbeachtet beiseite schieben. Ein Town & Country Kunde kann sich beim Hausbau beruhigt zurücklehnen und sich auf maximale Bauqualität freuen. Mit unserem einzigartigen 3-Fach-Hausbauscheckbrief hat er ein Höchstmaß an Sicherheit, vor, während und nach dem Bau.

Schwammerlturm: Baubegleitende Qualitätskontrollen durch unabhängige Sachverständige, und das bei jedem Hausbau, das klingt aufwändig, teuer und auch unangenehm.

T&C: Es ist nie angenehm geprüft zu werden, aber darum geht es auch nicht. Es geht darum, dass wir unseren Kunden maximale Qualität liefern wollen. Dazu nehmen wir die Anregungen und das Wissen der Prüferingenieure gerne an. Wenn wir die wissenschaftlichen Erkenntnisse unserer Prüfer – einige davon unterrichten auch an Universitäten – in der Praxis umsetzen, profitieren wir auch mit wertvollem Know How für unsere künftigen Bau-



ten, denn eines ist klar: ein neues Haus ist ein High-Tech-Produkt und die Anforderungen an technisch hochwertige Ausstattungen, größtmöglicher Energieeffizienz und umweltverträglichen Baustoffen werden immer stärker und auch der Anspruch an hohe Wertbeständigkeit bei niedrigen Betriebskosten steigt. Wir sind – nicht zuletzt durch unsere Innovationszentrale – für die Zukunft bestens gerüstet und durch diesen Qualitäts-Award noch mehr motiviert.

MUSTERHAUS:
8753 Fohnsdorf-Aichdorf,
Bundesstraße 11a
Tel. 03577 2 66 88-0
www.MassivHausHandel.at
office@MassivHausHandel.at

Geschenke, Geschenke, Geschenke...

Kulinarische Geschenksideen im Arkadenhof

Weihnachten rückt näher und wie jedes Jahr fällt es schwer für Jeden das passende Geschenk zu finden. Aus diesem Grund hat der Arkadenhof verschiedenste kulinarische Geschenksideen gesammelt und diese für seine Gäste in einem kleinen Folder zusammengefaßt.

Für jedes Geldbörstel ist etwas dabei! So gibt es die A-Hof-Taler bereits ab einem Euro. Die edlen Geschenkmünzen, die im Arkadenhof erhältlich sind, passen übrigens auch gut in den Adventkalender. Zu den weiteren Ideen zählen Gutscheine für ein Candle-Night-Dinner, ein viergängiges Bierkulinarium und vieles mehr. Mehr Infos erhalten Sie unter www.arkadenhof.at All jenen, denen das Christkind doch das falsche Packerl unter den Weihnachtsbaum gelegt hat, kann möglicherweise im Pub o'Cino geholfen werden: Am 24.



Dezember ab 21 Uhr gibt es dort, wie jedes Jahr, die Möglichkeit im Rahmen einer Geschenktauschbörse auf der großen Xmas-Party untereinander ungeliebte Weihnachtsgeschenke zu

tauschen. Dabei hat schon so mancher Kochtopf seine Krawatte gefunden. Bis es soweit ist, stehen noch eine Reihe weiterer Veranstaltungen am Programm.

AK. Gerechtigkeit muss sein.



„Wir wollen bei Verträgen nicht über das Kleingedruckte stolpern.“

Frauen | **Konsument** | Jugend | Arbeitsrecht | Bildung

AK-Hotline ☎ 05 7799-0



www.akstmk.at

Weihnachtliche
Geschenksideen
rund um den
Arkadenhof für jedes
Geldbörserl...



Pub o' Cino

coffee bar & beer house



- 30. November bis 24. Dezember: Pflück Dir Deine Weihnachtsmütze
- 5. Dezember: Krampus-Gogo
- 6. Dezember: Fanbusfahrt zu SEED; Tickets sind im Pub o' Cino erhältlich
- 26. Dezember bis 6. Jänner: Silvestermarathon im Pub o' Cino



Das Vertrauen unserer zahlreichen Kunden und die gute Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern werden es wiederum ermöglichen auch das laufende Geschäftsjahr sehr erfolgreich abschließen zu können, dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Unseren Kunden und auch allen Lesern wünschen wir eine besinnliche Adventzeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und natürlich ein gesundes, erfolgreiches 2013. Wir hoffen, Sie auch im kommenden Jahr von unserer qualitativen Arbeit überzeugen zu können!

Erfolgreiche Immobilienvermittlung hat einen Namen:
s REAL
Mehr als 30 Jahre Erfahrung am österreichischen Immobilienmarkt!

Markus Letonja, Tel. 050100-626439
www.sreal.at



Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Unter den Einsendungen werden Buchpreise verlost.

Tageszentrum für ältere und demenzkranke Mitbürger?

Ich bin dafür in Leoben ein Tageszentrum für ältere oder demenzkranke Personen einzurichten.

JA

NEIN

Weitere Vorschläge und Meinungen

Name:

Adresse:

Bitte ausschneiden und einsenden an:

RUND UM DEN SCHWAMMERLTURM

Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben oder Fax: 038 42/27 4 17

UMFRAGE

Tageszentrum für ältere und demenzkranke Mitbürger

KPÖ-Gemeinderätin Elfriede Egger wollte bei der Gemeinderatssitzung von Bürgermeister Matthias Konrad wissen, wie er zur Forderung stehe, auch in Leoben ein Tageszentrum für ältere oder demenzkranke Mitbürgerinnen und Mitbürger einzurichten. Vielen pflegebedürftigen Menschen könnte so eine Übersiedlung

in ein Pflegeheim zumindest für eine gewisse Zeit erspart bleiben. In Kapfenberg existiert eine derartige Einrichtung, welche dort von der Volkshilfe betrieben wird. Bürgermeister Konrad: „Die Notwendigkeit eines solchen Zentrums ist nicht zu leugnen. Was die Finanzierung betrifft, muß das zwischen Land und Gemeinden geregelt werden.“



Gerüstet für den Winter!

Schneefräsen in Top-Qualität

GRILL

- Mit Grill gut durch den Winter -

8605 Kapfenberg-Diömlach, Grazer Straße 56, Tel. 0 38 62 / 23 4 01
 8601 Bruck a. d. Mur, Roseggerstraße 5, Telefon 0 38 62 / 52 3 24
 8700 Leoben, Kärntner Straße 154, Telefon 0 38 42 / 43 2 97

**Winterstart mit
Sonderpreisen bei**

8605 Kapfenberg-Diömlach, Grazer Straße 56, Tel. 0 38 62 / 23 4 01
8601 Bruck a. d. Mur, Roseggerstraße 5, Telefon 0 38 62 / 52 3 24
8700 Leoben, Kärntner Straße 154, Telefon 0 38 42 / 43 2 97

GRILL
Jetzt zugreifen!



VARTA
BY JOHNSON CONTROLS

Starterbatterien zu SUPER Preisen

für fast alle Fahrzeuge lagernd

TOP Entsorgung der alten Batterien

Einbau kostenlos



Symbolfoto



Symbolfoto

Schneeketten natürlich von Pewag,
die dem härtesten Winter die Stirn bieten.

pewag

Angebote gültig solange der Vorrat reicht. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

**BATTERIEN
zu
Sensations-
PREISEN!**



Symbolfotos

GRILL



– alles für's Auto –

8605 Kapfenberg-Diömlach, Grazer Straße 56, Tel. 0 38 62 / 23 4 01
8601 Bruck a. d. Mur, Roseggerstraße 5, Telefon 0 38 62 / 52 3 24
8700 Leoben, Kärntner Straße 154, Telefon 0 38 42 / 43 2 97

Ertragsobjekt



Trofaiach-Hauptstraße: Zins-
haus 2004/2005 mit Förder-
mitteln des Landes umfassend
saniert, Grundfläche 1.082
m², Gesamtnutzfläche der
8 Wohneinheiten 593 m²,
Optionsverträge zum Kauf von
5 Wohneinheiten im Jahr 2015 be-
reits abgeschlossen, 8 Carports,
1 Garage, Rendite zur Zeit 5 %,
KP € 630.000,- Markus Letonja,
Tel. 050100-626439



Trofaiach-Hauptstraße: Zweistö-
ckiges Geschäfts- und Wohnhaus,
1997 wurde Erdgeschoß und Keller
umgebaut, unterkellert, teilwei-
se ausgebauten Dachgeschoß mit
Satteldach, Fernwärme-Zentral-
heizung, Kunststoff-Thermo- und
Holz-Verbundfenster, dzt. 3 von
5 Wohnungen vermietet. Erd-
geschoß kann als Geschäftslokal
genutzt werden. Genossenschafts-
anteil € 67.000,- im KP inkludiert.
KP € 350.000,- Markus Letonja,
Tel. 050100-626439



Häuser



Traboch: Sanierungsbedürftiges
Einfamilienhaus, Wohnfläche
ca. 90 m² + 29 m² Gewölbekel-
ler, ausbaufähiger Dachboden,
ehemaliges Stallgebäude mit
ca. 26 m², Elektro-Zentralhei-
zung, Gas in der Straße, Grund
654 m² + zusätzlich nicht an-
grenzender Wiesengrund mit
495 m², Feuchtigkeitsschäden,
KP € 55.000,- Markus Letonja,
Tel. 050100-626439



**Auwald zwischen Leoben und
St. Michael:** Günstiges Einfami-
lienhaus mit 112m² Wohnfläche,
Keller und Garage 60m², Grund
1.633m² (780m² Bauland und
853m² Freiland), Nebengebäu-
de, Holzlaube, Öl-Zentralheizung
und feste Brennstoffe, Adaptie-
rungs- und Sanierungsarbeiten
notwendig, KP € 89.000,- Markus
Letonja, Tel. 050100-626439

Eigentumswohnungen



Niklasdorf:
*Auch als Wertanlage
geeignet!*

1. Sanierungsbedürftige 2-Zimmer-
-Eigentumswohnung im Erdge-
schoß mit 45,25 m², kleiner Gar-
tenanteil, Küche möbliert, Einzel-
ofenheizung, Keller, Gasleitung im
Treppenhaus vorhanden, Autoab-
stellplatz, geringe Betriebskosten,
KP € 29.000,-
2. Sanierungsbedürftige 2-Zim-
mer-ETW im 1. Stock mit 44,80m²,
Gartenanteil, Küche möbliert,
Stromheizung, Keller, Gasleitung
im Treppenhaus vorhanden, Auto-
abstellplatz, geringe Betriebs-
kosten, KP € 35.000,- Markus
Letonja, Tel. 050100-626439



Trofaiach: Gepflegte und freund-
liche 3-Zimmer-Eigentumswoh-
nung mit 90m² Wohnfläche und
7m² Loggia im 1. Stock, Tiefgar-
age, Pellets-Zentralheizung über Ge-
samthaus, KP € 99.000,- Markus
Letonja, Tel. 050100-626439

Grundstücke



Trofaiach-Teichgasse: Sonniges,
ebenes Baugrundstück mit klei-
ner Gartenhütte und Obstbaum-
bestand, Bebauungsdichte 0,2
bis 0,4, ideale Grundstücksgröße
888m², kein Bauzwang, Kauf-
preis € 55,-/m²; Markus Letonja,
Tel. 050100-626439



Kraubath an der Mur: Ein schö-
nes Grundstück für Ihr Traumhaus!
Gesamtfläche 1.384 m², sonnige
Siedlung nahe dem Ortskern, gute
Verkehrsanbindung zur Autobahn,
Bebauungsdichte beträgt 0,2 - 0,5,
Kaufpreis € 35,40 / m²; Markus
Letonja, Tel. 050100-626439



Edling: Sonnige und ebene Bau-
grundstücke von 800m² bis 920m²,
aufgeschlossen, Bebauungsplan
vorhanden, Kaufpreis € 57,-/m²
plus € 3.000,- Wegeanteil pro Par-
zelle; Markus Letonja, Tel. 050100-
626439

Energieausweis-Vorlage-Gesetz NEU

Ab 1. Dezember 2012 gilt für alle Vermieter und
Verkäufer das neue Energieausweis-Vorlage-Gesetz.
Wir unterstützen Sie gerne bei der Organisation eines
Energieausweises.



Profitieren Sie von unserer Erfahrung
aus über 60.000 erfolgreich vermittelten Immobilien

Markus Letonja
Tel. 050100-62 64 39

E-Mail: markus.letonja@sreal.at

Wir beraten Sie gerne!

